



Art des Vorstosses:	Type d'intervention :	Tipo d'intervento :
<input type="radio"/> Parlamentarische Initiative	<i>Initiative parlementaire</i>	<i>Iniziativa parlamentare</i>
<input checked="" type="radio"/> Motion	<i>Motion</i>	<i>Mozione</i>
<input type="radio"/> Postulat	<i>Postulat</i>	<i>Postulato</i>
<input type="radio"/> Interpellation	<i>Interpellation</i>	<i>Interpellanza</i>
<input type="radio"/> Dringliche Interpellation	<i>Interpellation urgente</i>	<i>Interpellanza urgente</i>
<input type="radio"/> Anfrage	<i>Question</i>	<i>Interrogazione</i>
<input type="radio"/> Dringliche Anfrage	<i>Question urgente</i>	<i>Interrogazione urgente</i>
<input type="radio"/> Fragestunde	<i>Heure des questions</i>	<i>Ora delle domande</i>

Urheber/in

Angelo Barrile

Unterschrift

Titel

Für ein völkerrechtliches Verbot von Atomwaffen und ein aktives Engagement der Schweiz

Text

2369 / 2400

Der Bundesrat wird beauftragt, sich aktiv in die kommenden Verhandlungen über ein völkerrechtliches Atomwaffenverbot einzubringen, dabei insbesondere den Aspekt der humanitären Konsequenzen eines allfälligen Einsatzes dieser Waffen in den Vordergrund seiner Bemühungen zu stellen und sich aktiv für eine möglichst grosse Beteiligung von Staaten am Verhandlungsprozess einzusetzen.

Begründung (fakultativ)

2369 / 2400

Leider hat sich die Schweiz bei der Abstimmung an der UNO-Generalversammlung am 27. Oktober 2016 über die Resolution zur Lancierung von Verhandlungen über ein Verbot der Kernwaffen der Stimme enthalten. Der Bundesrat begründet seine Haltung dahingehend, dass er den Verhandlungsprozess möglichst inklusiv halten möchte. Er ist der Ansicht, dass nur mit dem Einbezug der Atomwaffenstaaten effektive Abrüstungsschritte erzielt werden können, weshalb er sich bei den Verhandlungen gegen eine zunehmende Polarisierung der Staatengemeinschaft einsetzen möchte. Zu Recht wird die vollständige Abrüstung als Fernziel eines Verbotsvertrags von Atomwaffen bezeichnet. In einem ersten Schritt jedoch geht es primär darum, die (auch vom Bundesrat) anerkannte Regelungslücke ("legal gap") zu schliessen, indem die Atomwaffen als letzte Massenvernichtungswaffen 71 Jahre nach ihrem ersten Einsatz im Krieg, völkerrechtlich verboten werden. Dieser symbolisch und rechtlich wichtige erste Schritt gilt es konsequent voranzutreiben. Die Anstrengungen der Schweiz vor und während der Verhandlungen zum Kernwaffenverbot sollten unter dem humanitären Imperativ stehen, diese schrecklichen Waffen zu verbieten. Der Schweiz

Mitunterzeichnende: Die aktuelle Liste steht den Ratsmitgliedern elektronisch zur Verfügung und liegt gedruckt im Ratssaal (Sessionen) und im Zentralen Sekretariat auf.

Cosignataires: La liste actuelle est à la disposition des députés au format électronique. Une version imprimée est disponible en salle du conseil (durant les sessions) et au Secrétariat central.

Cofirmatari: La lista attuale è a disposizione dei deputati in formato elettronico. Una versione stampata è disponibile nella sala del Consiglio (durante le sessioni) e presso la Segreteria centrale.

kommt als Depositärstaat der Genfer Konventionen und ihrer Zusatzprotokolle eine besondere Rolle zu, welche sie dazu nutzen sollte, die humanitären Konsequenzen dieser Massenvernichtungswaffen herauszustreichen und so zu einer Stigmatisierung der Kernwaffen beizutragen. Eine Stigmatisierung einer ganzen Waffengattung sowie die Hervorhebung der humanitären Konsequenzen führte in der jüngsten Geschichte zum Verbot der Antipersonenminen und der Streumunition. Insofern drängt es sich auf, diese bewährte Strategie bei den Atomwaffen ebenfalls zu verfolgen. Deshalb wird der Bundesrat beauftragt, sich primär mit humanitären Argumenten in die Verhandlungen einzubringen und sich dabei insbesondere aktiv um eine möglichst grosse Beteiligung der Staaten an den Verhandlungen einzusetzen.

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratssekretariat abgeben und den Text zusätzlich via Email senden an:

Prière de déposer l'original signé auprès du secrétariat du Conseil et, en plus, d'envoyer le texte par messagerie électronique à :

Vi preghiamo di consegnare l'originale firmato alla Segreteria del Consiglio e di inviare il testo tramite messaggiera elettronica:

zs.kanzlei@parl.admin.ch